Speed4Trade-CONNECT
Shopware-Plugin
Schnittstellen Dokumentation

Spezifikation der Shopware REST-API Schnittstellen im Zusammenspiel mit Speed4Trade CONNECT

Änderungsnachweis

Datum	Tätigkeit	Autor	Version
10.03.2016	Erstellung	Markus Schwägerl	0.1
11.05.2016	Varianten - Bereich	Markus Schwägerl	0.2
12.05.2016	FAQ – Bereich	Markus Schwägerl	0.3
12.05.2016	Systemvoraussetzungen	Markus Schwägerl	0.4
12.05.2016	Multishop – Bereich	Markus Schwägerl	0.5
12.05.2016	Eigenschaftsgruppen	Markus Schwägerl	0.6
12.05.2016	Auftrags – Bereich	Markus Schwägerl	0.7
12.05.2016	Automatismen – Bereich	Markus Schwägerl	1.0
18.05.2016	Review	Torsten Bukau	1.0
19.12.2016	Speed4Trade CONNECT (bisher emMida)	Torsten Bukau	1.1
23.05.2017	Artikel-Upload (seit November 2016 auf cm geändert – Version: 3.6.36.76)	Michael Liberda	1.2

Referenzierte Dokumente und Quellen

Datum	Dokument	Datei	Version
10.03.2016	API-Ressourcen	http://community.shopware.com/REST-API-Ressourcen-%C3%9Cbersicht_detail_1680.html	1.0
11.05.2016	Systemvoraussetzungen	http://community.shopware.com/Systemanforderungen_detail_1840.html	1.0
12.05.2016	emMida Onlinehilfe	https://www.speed4trade.com/emmida_help/	1.0
12.05.2016	Shopware Dokumentation	http://community.shopware.com/Doku_cat_938.html	1.0

Inhalt

1 Zielsetzung 7
2 Kommunikationsskizze 7
3 Systemvoraussetzungen 8
3.1 Speed4Trade CONNECT 8
3.2 Shop / Webserver 8
3.3 Shop-Versionen 8
4 Shopware Konfiguration 9
4.1 REST-API Benutzer einrichten 9
4.2 Plugin aktivieren 9
5 Konfiguration in Speed4Trade CONNECT 10
5.1 FTP-Account einrichten 10
5.2 Shopware Account einrichten 10
5.3 Schnittstelle einrichten 11
5.3.1 Tests und Stammdaten 11
5.3.2 Rückimport / Datenübernahme 13
5.4 Shopware Account konfigurieren 14
5.4.1 Sprachkonfiguration 14
5.4.2 Einheiten-Zuweisung 14
5.4.3 Steuerkonfiguration 15
5.4.4 Zahlarten-Zuweisung 15
5.4.5 Artikelbild-Zuweisungen 16
5.4.6 Abgleich-Einstellungen 16
5.4.7 Freitextfelder 17
5.5 Multishop Abbildung in Speed4Trade CONNECT 19
5.5.1 Sprach-Shop 19
5.5.2 Sub-Shop 19
6 Ansteuerung Standard REST-API 20
6.1 Kategorie-Upload 20
6.2 Eigenschaftsgruppen-Upload 21
6.3 Artikel-Upload 22
6.3.1 Flacher Artikel 22
6.3.2 Varianten Artikel 26

6.4 Aufträge abholen ... 28
6.5 Auftrag aktualisieren ... 31
7 Schnittstellen Erweiterungen in Speed4Trade CONNECT ... 32
7.1 Neue API Ressource „Config“ ... 32
7.2 Neue API Ressource „OrderStatus“ ... 32
7.3 Neue API Ressource „Payment“ ... 32
7.4 Neue API Ressource „Supplier“ ... 32
7.5 Neue API Ressource „Unit“ ... 32
7.6 Neue API Ressource „Tax“ ... 33
7.7 Neue API Ressource „Rebuild“ ... 33
8 Automatismen ... 34
8.1 Aufträge abholen ... 34
8.2 Auftragsstatus setzen ... 34
8.3 Unbezahlte Aufträge überprüfen ... 34
8.4 Bestandsabgleich ... 34
9 FAQ ... 35
9.1 Speed4Trade-CONNECT-Meldung „Webservice nicht mehr aktuell“ – Was ist zu tun? ... 35
9.2 Speed4Trade-CONNECT-Meldung „Ressource not found“ ... 35
9.3 Speed4Trade-CONNECT-Meldung „Validation error“ ... 35
9.4 Schnittstelle einrichten - „Skript URL überprüfen“ schlägt fehl ... 36
9.5 Artikel ist im Shop-Frontend nicht sichtbar ... 36

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Einrichtung API Benutzer 9
Abbildung 2: Speed4TradeExtendAPI aktivieren 9
Abbildung 3: Einrichtung Shopware-Account 10
Abbildung 4: Artikel Rückimport 13
Abbildung 5: Sprachkonfiguration 14
Abbildung 6: Einheiten-Zuweisung 14
Abbildung 7: Steuerkonfiguration 15
Abbildung 8: Zahlarten-Zuweisung 15
Abbildung 9: Artikelbild-Zuweisungen 16
Abbildung 10: Abgleich-Einstellungen 17
Abbildung 11: Shopware Freifelder in Speed4Trade CONNECT 17
Abbildung 12: Freifelder Shopware 18
Abbildung 13: Attribut-Set Pflege in Speed4Trade CONNECT 21
Abbildung 14: Loglevel für REST-API aktivieren 36

1 Zielsetzung

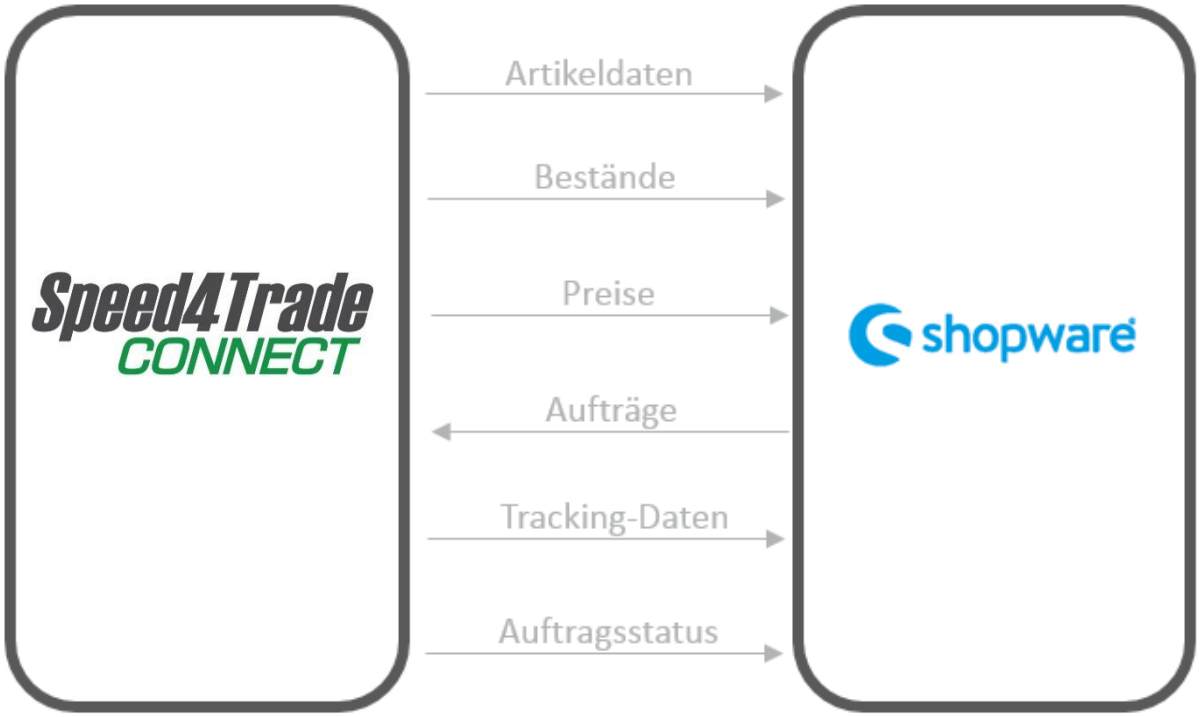
Dieses Dokument soll zum einen die Integrationstiefe der Shopware-Anbindung in Speed4Trade CONNECT und zum anderen den Umgang mit selbiger aufzeigen.

Partner und Shopware-Agenturen sollen mit diesen Informationen in der Lage sein als Vertriebspartner zu Speed4Trade autark zu agieren und die Möglichkeiten der Shop Integration in Speed4Trade CONNECT für selbst umgesetzte Shopware Shops in der Konzeptarbeit zu bewerten.

Dieses Dokument bietet ebenfalls die Grundlage dafür, selbständig Shop-Kompatibilitätstests gegen Speed4Trade CONNECT durchzuführen zu können. Hierzu wird es in Zukunft noch weitere Unterlagen geben, die Sie im Speed4Trade Partnerportal finden können.

Auch soll das Dokument eine Hilfestellung sein, um Möglichkeiten zur kundenspezifischen Erweiterbarkeit aufzuzeigen.

2 Kommunikationsskizze



3 Systemvoraussetzungen

3.1 Speed4Trade CONNECT

Die Kommunikation zwischen Speed4Trade CONNECT und Shop sollte mittels des übertragungsgesicherten https Protokolls erfolgen (Übertragung personenbezogener Daten). Der Standard-Port hierfür lautet 443 und muss durch die lokale Firewall freigegeben sein.

3.2 Shop / Webserver

Speed4Trade nutzt die Standard REST-API von Shopware und hat diese um Funktionalitäten erweitert, um eine optimale Kommunikation mit Speed4Trade CONNECT zu gewährleisten. Diese Erweiterungen wurden in einem eigenen Shopware-Plugin "Speed4TradeExtendApi" gekapselt. Mit diesem Plug-In wird die Shopware-Shop-Updatefähigkeit aufrechterhalten.

Die Erweiterung können Sie hier detailliert nachlesen: Kapitel 7

Damit Speed4Trade CONNECT die Schnittstellen-Files automatisiert auf dem Webserver ablegen können, muss ein FTP-Benutzer mit Lese- und Schreibberechtigungen vorhanden sein, der in das Shop-Root Verzeichnis zeigt bzw. dort hin gewechselt werden darf.

Für die Kommunikation mit dem Shopware Shop ist ein Backend-Benutzer mit API-Zugriff notwendig (näher beschrieben unter Kapitel 5).

Ansonsten gelten die von Shopware vorgeschriebenen Konfigurationsparameter: http://community.shopware.com/Systemanforderungen_detail_1840.html

3.3 Shop-Versionen

Die Shopware Schnittstelle in Speed4Trade CONNECT kann ab der Version 4.2.0 und 5.2.9[1] betrieben werden und ist auch zwischen diesen Versionen abwärtskompatibel. Welche neuesten Versionen bereits unterstützt werden, kann in der Kundenberatung in Erfahrung gebracht werden.

[1] Stand Dez 2016

4 Shopware Konfiguration

4.1 REST-API Benutzer einrichten

Um mit der Shopware REST-API kommunizieren zu können, benötigt es einen sogenannten „API Benutzer“. Selbiger kann im Shop Backend über „Einstellungen > Benutzerverwaltung“ angelegt werden.

Wichtig sind an dieser Stelle der Benutzername und der API-Schlüssel, da diese Informationen in Speed4Trade CONNECT in der Accountverwaltung hinterlegt werden müssen.

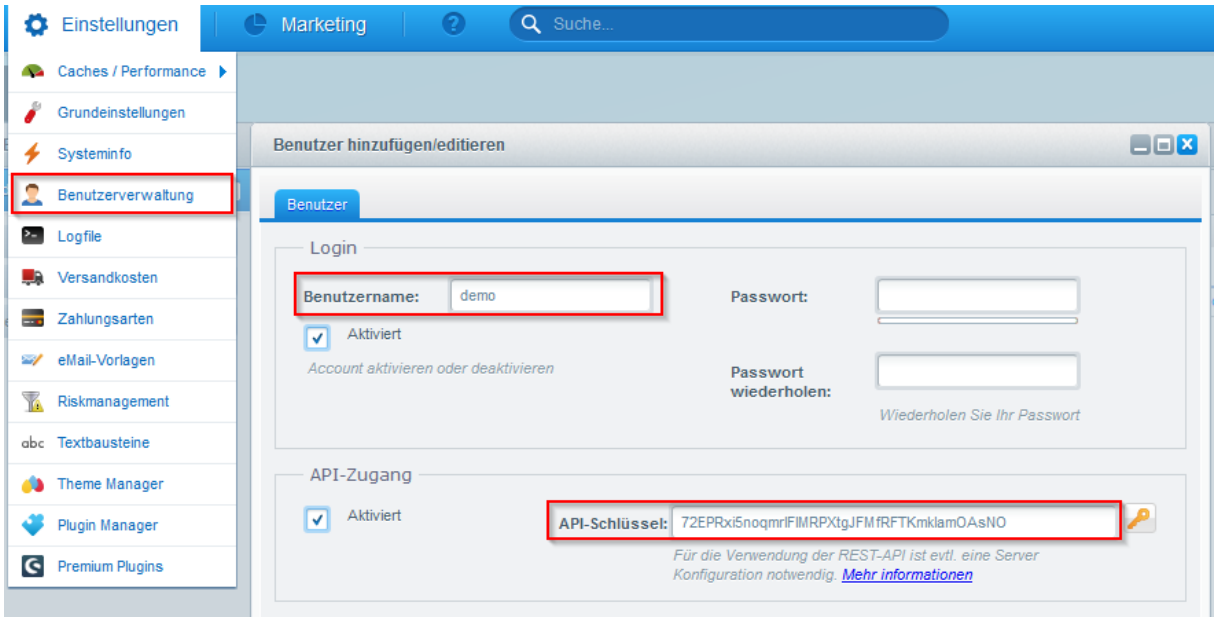


Abbildung 1: Einrichtung API Benutzer

4.2 Plugin aktivieren

Damit die Kommunikation mit Speed4Trade CONNECT sauber funktioniert, muss das „Speed4TradeExtendAPI“ – Plugin im Shop vorhanden und aktiv geschalten sein. Das Plugin wird bei der Einrichtung der Schnittstelle (siehe Kapitel 5.3) automatisch in den Shop geladen. Danach muss selbiges noch im Shop-Backend über „Einstellungen > Pluginmanager“ unter dem Punkt „Installiert“ (Shopware 5) oder „Lokale Erweiterungen“ (Shopware 4) aktiviert werden.

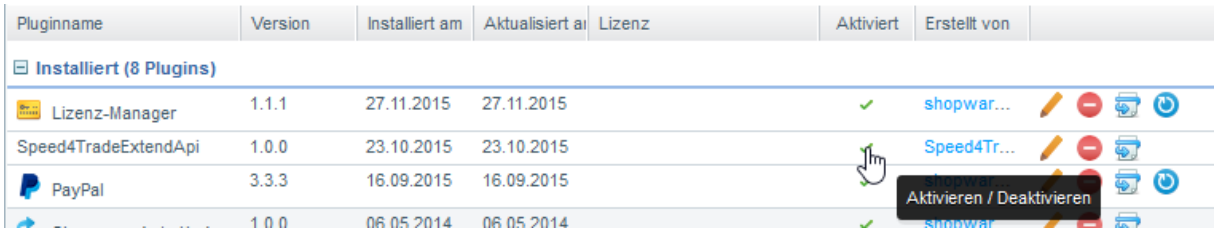


Abbildung 2: Speed4TradeExtendAPI aktivieren

5 Konfiguration in Speed4Trade CONNECT

5.1 FTP-Account einrichten

Das „Speed4TradeExtendApi“ Plugin wird automatisiert bei der Schnittstellen-Einrichtung via FTP auf den Webserver geladen. Hierzu ist ein gepflegter FTP-Account in Speed4Trade CONNECT notwendig, welcher direkt in das Shop-Root zeigen muss.

5.2 Shopware Account einrichten

Damit die REST-API Schnittstelle aus Speed4Trade CONNECT angesteuert werden kann, muss ein Shopware Account in Speed4Trade CONNECT angelegt werden (zu finden über “Extras > Accountverwaltung > Shopware”). Wichtig sind die unter Kapitel 4.1 angelegten API-Zugangsdaten, die in den entsprechenden Feldern hinterlegt werden müssen.

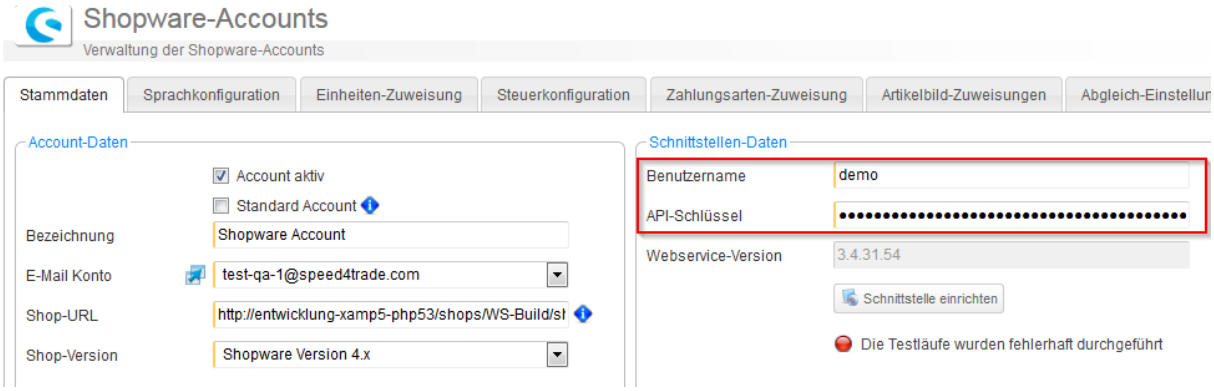
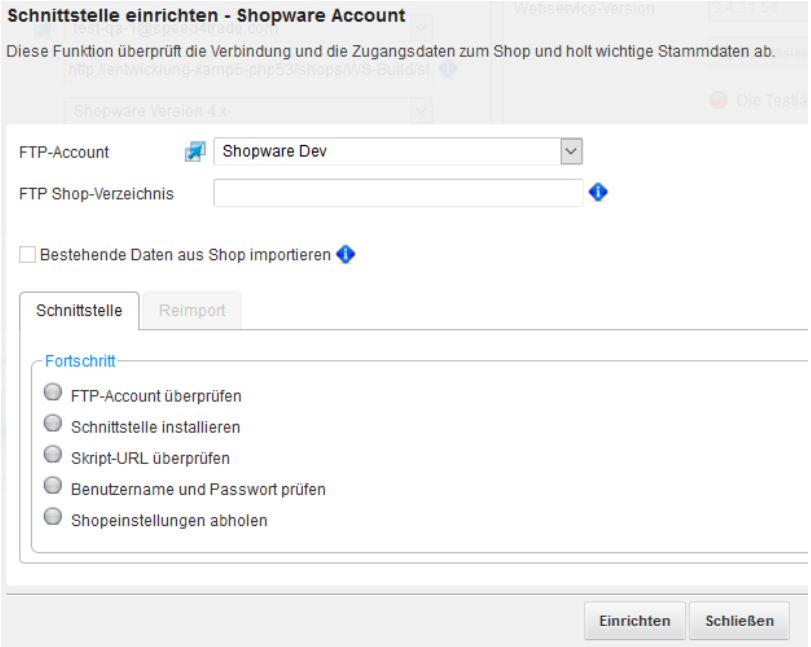


Abbildung 3: Einrichtung Shopware-Account

5.3 Schnittstelle einrichten

Beim Einrichten der Schnittstelle wird das „Speed4TradeExtendApi“ Plugin auf dem Webserver geladen und diverse Stammdaten aus dem Shop initial abgeholt bzw. Prüfungen durchgeführt.

5.3.1 Tests und Stammdaten



Um das Plugin auf dem Webserver ablegen zu können, muss ein FTP-Account ausgewählt werden. Selbiger muss in das Shop-Root zeigen. Es kann mittels der Eingabe „FTP Shop-Verzeichnis“ noch ein ChangeDirectory zusätzlich ausgeführt werden.

Folgende Tests werden durchlaufen:

1. FTP-Account überprüfen → Es wird versucht sich mit dem ausgewählten FTP-Account und dem dazugehörigen ChangeDirectory zu verbinden
2. Schnittstelle installieren → Das Plugin wird auf dem Webserver abgelegt
3. Skript-URL überprüfen → Es wird ein http-GET auf die Shop-Url des Accounts ausgeführt
4. Benutzername und Passwort prüfen → Es wird der Webservice Call „api/version“ ausgeführt
5. Shopeinstellungen abholen → Es werden diverse Stammdaten aus dem Shop abgeholt

<u>Anmerkung zu 5: Shopeinstellungen abholen</u>

Einige Daten dienen lediglich dazu interne Mappings aufzubauen (z.B. Steuerklassen, Zahlungsarten). Andere Informationen dienen zur Grundbefüllung von Speed4Trade CONNECT und können zukünftig auch zentral in Speed4Trade CONNECT gepflegt und in den Shop geladen werden (z.B. Eigenschaftsgruppen, Kategorien).

- Shopware Version → Webservice Prüfung
- Shops → Für Sprach-Mapping

- Eigenschaftsgruppen & Eigenschaften → Resultieren in Sets und Attributen von Speed4Trade CONNECT
- Hersteller → Für Hersteller-Mapping
- Kundengruppen → Für Artikeleinschränkungen und Staffelpreise
- Einheiten → Für Grundpreise
- Steuerklassen → Für Artikelübergabe
- Zahlungsarten → Für Auftrags-Mapping
- Auftrags- & Bezahlstatus → Zum Weitersetzen der Aufträge bzw. auf Status „bezahlt“ setzen
- Kategorien → Für die Artikel zu Kategorie Zuordnungen

Verwendete Calls:

- (GET) api/version → Abholen der Shop Version
- (GET) api/shops/ → Abholen der Shops
- (GET) api/propertyGroups → Abholen der Eigenschaftsgruppen und Eigenschaften
- (GET) api/supplier → Abholen der Hersteller
- (GET) api/customerGroups → Abholen der Kundengruppen
- (GET) api/units → Abholen der Einheiten
- (GET) api/taxes → Abholen der Steuerklassen
- (GET) api/payments → Abholen der Zahlungsarten
- (GET) api/orderstatus → Abholen der Auftrag- und Bezahlstatus
- (GET) api/categories?limit=90000 → Abholen der Kategorien
- (GET) api/configs/{0} → Abholen einzelner Konfigurationsparameter

5.3.2 Rückimport / Datenübernahme

Im Zuge der Schnittstellen-Einrichtung besteht die Möglichkeit Artikel aus dem Shop zu reimportieren. Dies ist so lange möglich, bis Angebote (vorbereitete, laufende oder beendete) für den ausgewählten Account vorhanden sind. Es kann konfiguriert werden, ob bereits vorhandene Artikel (Referenzierung über die Artikelnummer) aktualisiert oder übersprungen werden. Bei den Artikeln werden folgende Daten verarbeitet:

- Grunddaten (Hersteller, EAN, Verpackungsmaße, usw.)
- Grundpreisangaben
- Texte
- Bilder
- Preise / Staffelpreise
- Cross-Selling
- Varianten-Zuordnungen

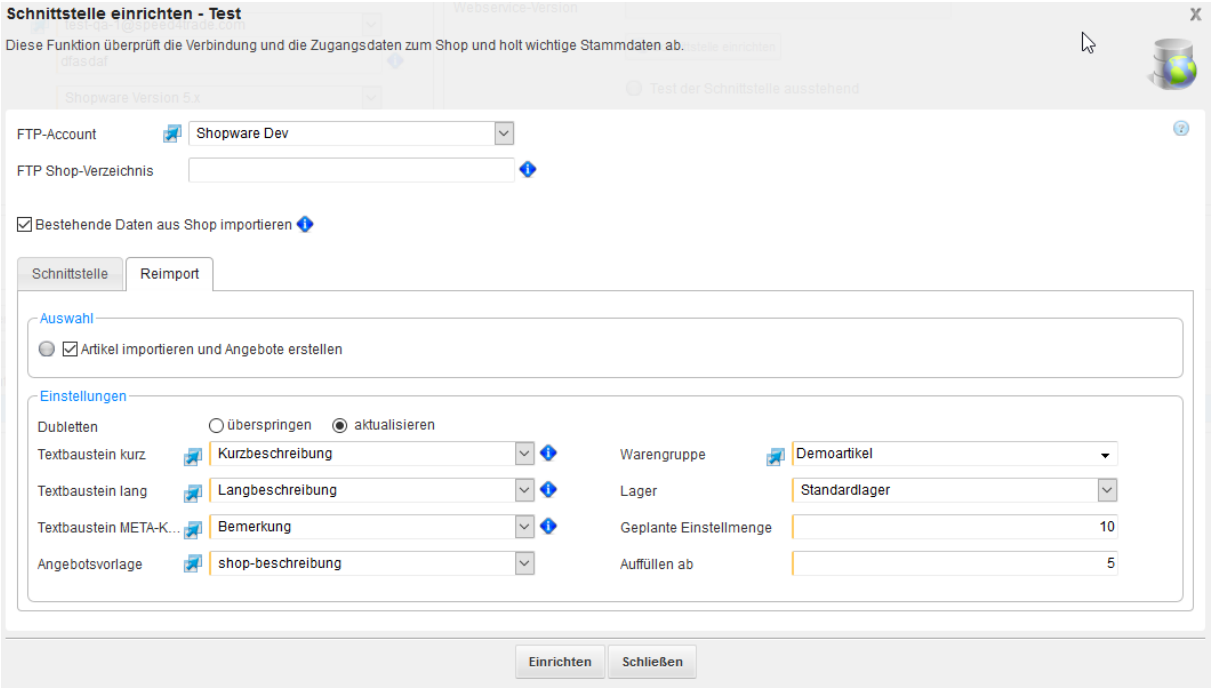


Abbildung 4: Artikel Rückimport

5.4 Shopware Account konfigurieren

Damit die Shop-Stammdaten mit den Stammdaten von Speed4Trade CONNECT harmonieren können, müssen diese in eine logische Reihenfolge bzw. Mapping gebracht werden.

5.4.1 Sprachkonfiguration

In diesem Bereich werden die aus Shopware abgeholten Shops / Subshops zu Speed4Trade-CONNECT-Sprachen gemappt, um damit textuellen Inhalt beim Artikel-Upload richtig zu verwenden.

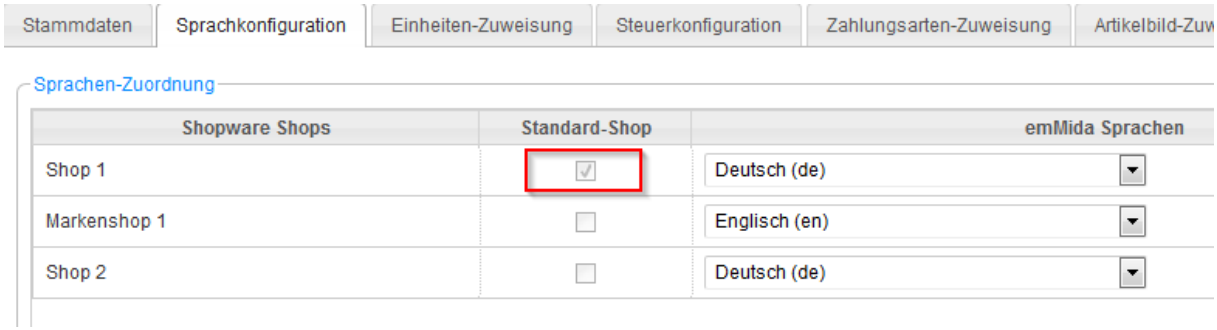


Abbildung 5: Sprachkonfiguration

<u>Besonderheiten:</u>

Die Speed4Trade-CONNECT-Sprache, welche für den Standard-Shop gemappt wurde, kommt als primäre und Fallback Shop-Sprache (falls keine Übersetzung vorhanden ist) zum Tragen.

5.4.2 Einheiten-Zuweisung

In diesem Bereich werden die aus Shopware abgeholten Einheiten zu Speed4Trade-CONNECT-Maßeinheiten gemappt, um diese beim Artikel-Upload für den Grundpreis zu verwenden.

Abbildung 6: Einheiten-Zuweisung

5.4.3 Steuerkonfiguration

In diesem Bereich werden die aus Shopware abgeholten Steuerklassen zu den Steuerklassen von Speed4Trade CONNECT gemappt, um diese beim Artikel-Upload zu verwenden.

Abbildung 7: Steuerkonfiguration

5.4.4 Zahlarten-Zuweisung

In diesem Bereich werden die aus Shopware abgeholten Zahlungsarten zu den Zahlungsarten von Speed4Trade CONNECT gemappt, um diese beim „Aufträge abholen“ richtig zu setzen.

Abbildung 8: Zahlarten-Zuweisung

5.4.5 Artikelbild-Zuweisungen

In diesem Bereich können Sie definieren, welche Bildbausteine beim Artikel-Upload verwendet werden sollen. Es kann mittels der Sortierungsspalte die Reihenfolge definiert werden.

Abbildung 9: Artikelbild-Zuweisungen

<u>Besonderheiten:</u>

- Es können nur Bildbausteine verwendet werden, welche die Option „URL pflegen“ aktiviert und URL-Bilder referenziert haben?
- Das Bild mit der Sortierung 1 wird als Listenbild verwendet, welches in den Kategorie-Ansichten verwendet wird.
- Bei Varianten werden sowohl alle Bilder des Haupt- als auch der Unterartikel verwendet.
- Mit dem Konfigurationsparameter „only_first_parent_picture“ kann erzwungen werden, dass lediglich das erste Bild des Hauptartikels an den Shop übermittelt wird. Diese Einstellung muss durch den Speed4Trade Support vorgenommen werden.

5.4.6 Abgleich-Einstellungen

In diesem Bereich werden Einstellungen getroffen, die direkten Einfluss auf die Kommunikation mit dem Shopware Shop haben.

Im Bereich „Auftragsabgleich-Einstellungen“ können Sie definieren, bei welchen Auftragsstatus Aufträge aus dem Shop abgeholt werden und auf welchen Auftragsstatus selbige nach erfolgreicher Verarbeitung automatisiert weitergesetzt werden.

- Gängige Einstellungen sind: Abholen bei „Offen“ und Weitersetzen auf „in Bearbeitung (Wartet)
- Die Felder „Rabatt-Code“ und „Zahlartenaufschlag Code“ sind rein informativ und zeigen, bei welchen Konstanten bei der Auftragsabholung aus dem Shop in Speed4Trade CONNECT die jeweiligen Felder gesetzt werden.

Im Bereich „Bezahlstatus-Einstellungen“ kann der Bezahlstatus definiert werden, der automatisiert an den Shop gemeldet wird, sobald in Speed4Trade CONNECT der Auftrag als „bezahlt“ gilt.

- Gängige Einstellung ist hier „Komplett bezahlt“

Im Bereich „Bestandsabgleich-Einstellungen“ kann definiert werden, was passieren soll, wenn ein Artikel auf Bestand 0 läuft und über den interaktiven Bestandsabgleich von Speed4Trade CONNECT mit dem Shop abgeglichen werden muss. Wird das Häkchen „Artikel mit Bestand <= 0 im Shop auf inaktiv setzen“ aktiviert, verbleiben die Artikel im Shop, werden jedoch auf inaktiv gesetzt. Wird das Häkchen nicht gesetzt, werden die Artikel physikalisch aus der Shop-Datenbank entfernt.

- Dieses Feature hat direkte Auswirkung auf die Produktexporte des Shopware Shops. Somit ist bei gesetzter Option „Artikel mit Bestand <= 0“ ein Produktexport für Artikel ohne verfügbaren Bestand möglich

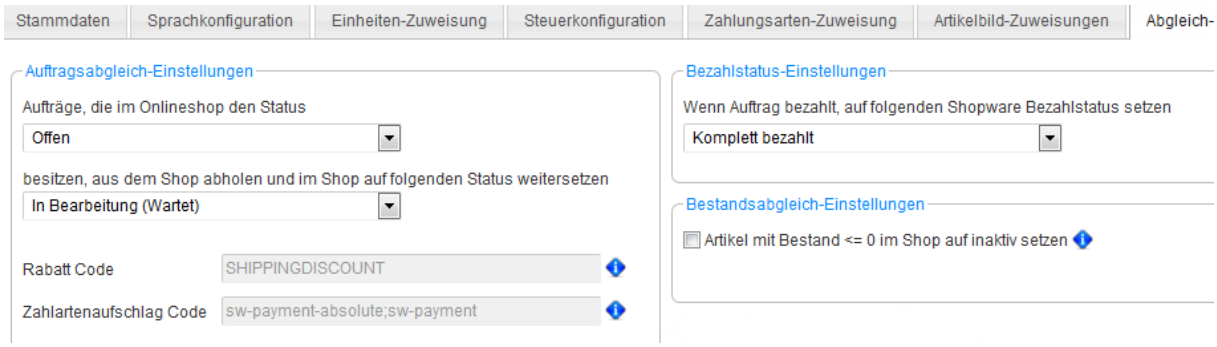


Abbildung 10: Abgleich-Einstellungen

5.4.7 Freitextfelder

Der Shopware Shop unterstützt standardmäßig 20 sogenannte Freitextfelder. Diese Felder können für zusätzlichen Content genutzt werden wie z.B. Google Kategorie, projektspezifische Artikeldaten usw.

In diesem Bereich können Freitextfelder für Ihren Shopware Account aktiviert werden. Es muss beachtet werden, dass die entsprechenden Freitextfelder im Shop-Backend angelegt sein müssen. Durch Aktivierung der Freitextfelder können diese in den Artikeln ausgewählt und einem Speed4Trade-CONNECT-Textbaustein zugewiesen werden. Die Freitexte werden entsprechend der Sprachkonfiguration übermittelt.

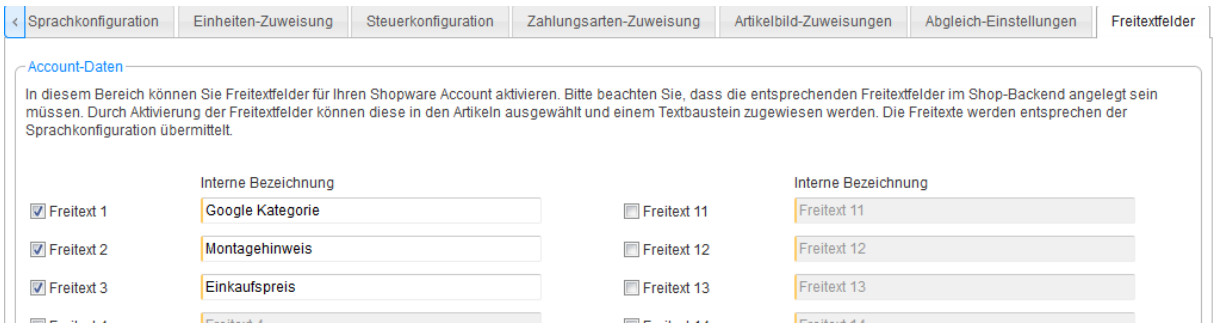


Abbildung 11: Shopware Freifelder in Speed4Trade CONNECT

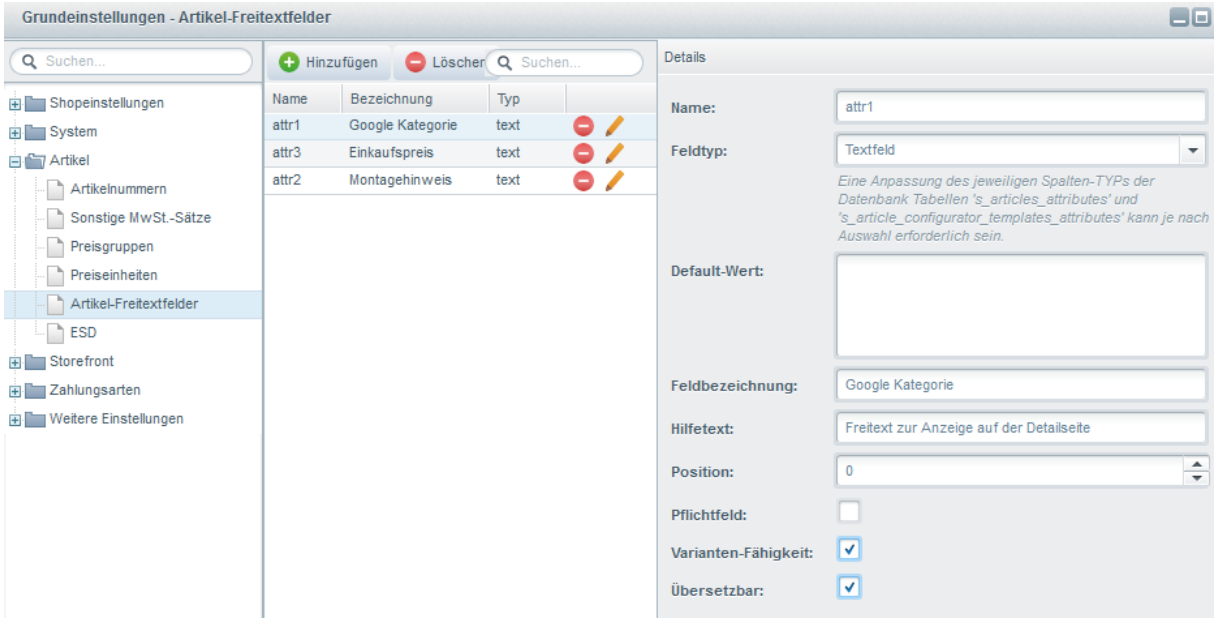


Abbildung 12: Freifelder Shopware

Besonderheiten:

Wählen Sie hier nur Namen gemäß der Vorgabe attr# [2], da die Felder in der Datenbank andernfalls nicht korrekt angesprochen werden können. Dies kann zu Datenverlust führen.

[2] http://community.shopware.com/Artikel-Freitextfelder-Artikel-Attribute_detail_1114.html

5.5 Multishop Abbildung in Speed4Trade CONNECT

Shopware unterscheidet an dieser Stelle zwischen Sprach-Shops und Sub-Shops innerhalb einer Shopware-Instanz. Ein Sprach-Shop stellt – wie der Name schon sagt – lediglich eine weitere Sprache innerhalb desselben Shops dar.

5.5.1 Sprach-Shop

Die Zuordnung kann wie in Kapitel 5.4.1 beschrieben in der „Sprachkonfiguration“ vorgenommen werden.

➔ *Es ist nur ein Shopware Account in Speed4Trade CONNECT notwendig.*

5.5.2 Sub-Shop

Handelt es sich um einen Sub-Shop mit eigenständiger Domain oder Subdomain innerhalb der Shopware Instanz, so erfolgt die Übergabe der mehrsprachigen Texte analog zu den Sprach-Shops über die „Sprachkonfiguration“.

Die Shopware Instanz besitzt lediglich eine globale Kategorie- bzw. Artikelstamm für alle enthaltenen Sub-Shops. Je nach Bedarf können aus diesen Daten alle bzw. einzelne Daten bestimmt werden.

Für den Sub-Shop kann ein separater Zweig der Kategorie-Struktur gewählt werden, um das Sortiment ggf. weiter einzugrenzen.

Abweichende Preise werden mittels separater Kundengruppen pro Hauptshop gesteuert.

➔ *Es ist nur ein Shopware Account in Speed4Trade CONNECT notwendig.*

Weitere Informationen zur Einrichtung bzw. Konfiguration von Subshops finden Sie unter:
http://community.shopware.com/Shop-Einstellungen-Einrichtung-von-Subshops_detail_911.html

6 Ansteuerung Standard REST-API

6.1 Kategorie-Upload

Die Kategorien werden beim „Schnittstelle einrichten“ initial abgeholt und können unter „Einstellungen > Accounts & Zugänge -> Shopware unter Kategorien“ verwaltet bzw. editiert werden.

Verwendete Calls:

- (GET) api/categories/?limit=90000 → Alle Kategorien abholen
- (GET) api/categories/{id} → Eine bestimmte Kategorie abholen
- (POST) api/categories → Kategorie anlegen
- (PUT) api/categories/{id} → Kategorie aktualisieren
- (DELETE) api/categories/{id} → Löschen einer Kategorie

Shopware Request	Speed4Trade CONNECT Feld
{	
"active": true,	Kategoriedaten > „Kategorie aktiv“
"parentId“ : 4	Kategoriedaten > Ebene ➔ ShopId der Parent-Kategorie
"noViewSelect": false,	Kategoriedaten > „Darstellungswechsel deaktivieren“
"name": "Root",	Kategoriedaten > „Bezeichnung“
"metaDescription": "",	META-Tags > „Beschreibung“
"metaKeywords": "",	META-Tags > „Stichwörter“
"cmsHeadline": "",	Kategoriedaten > „Überschrift“
"cmsText": "",	Beschreibung > Text
"position": 0	Kategoriedaten > „Sortierung“
}	

6.2 Eigenschaftsgruppen-Upload

Die Eigenschaftsgruppen werden beim „Schnittstelle einrichten“ initial abgeholt und können unter „Einstellungen > Kennzeichnungen > Attribut-Sets“ verwaltet bzw. editiert werden. Hierzu muss das Attribut-Set für den entsprechenden Shopware-Account aktiviert werden, damit es zum Shop abgeglichen wird:

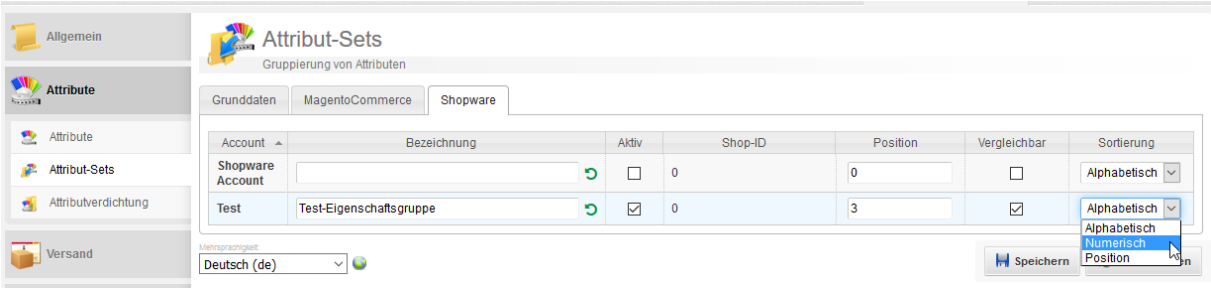


Abbildung 13: Attribut-Set Pflege in Speed4Trade CONNECT

<u>Verwendete Calls:</u>

- (GET) api/propertyGroups → Alle Eigenschaftsgruppen abholen
- (GET) api/ propertyGroups /{id} → Eine Eigenschaftsgruppen abholen
- (POST) api/propertyGroups → Eigenschaftsgruppe anlegen
- (PUT) api/propertyGroups /{id} → Eigenschaftsgruppe aktualisieren
- (DELETE) api/propertyGroups /{id} → Löschen einer Eigenschaftsgruppe

Shopware Request	**Speed4Trade CONNECT Feld**
{	
"id": 32	Shopware ShopId
"name": "Testbezeichnung",	Attribut-Set > Shopware > Bezeichnung ➔ Als Fallback wird der Attribut-Set Name verwendet
"position": 0,	Nummerischer Wert zur Sortierung ➔ Gibt die Reihenfolge im Frontend für die Eigenschaftsgruppen an
"comparable": 0,	Attribut-Set > Shopware >Vergleichbar
"sortmode": 0	Arttribut-Set > Shopware > Sortierung **<u>Mögliche Werte:</u>** ➔ Alphabetisch ➔ Numerisch ➔ Position ➔ Anzahl (Nur Shopware 4)
}	

6.3 Artikel-Upload

Die Artikel können beim „Schnittstelle einrichten“ initial mittels Rückimport-Funktion abgeholt werden. Dies ist nur solange möglich, bis es Angebote zu diesem Account gibt.

Verwendete Calls:

- (DELETE) api/media/{id} → Löschen eines Bildes
- (POST) api/media/ → Bild anlegen
- (POST) api/articles → Artikel anlegen
- (PUT) api/articles/{id} → Artikel aktualisieren
- (GET) api/articles/{id} → Einen bestimmten Artikel abholen
- (PUT) api/generateArticleImages/{id} → Varianten-Bilder erzeugen
- (GET) api/rebuild → Baut die Indexe neu auf

6.3.1 Flacher Artikel

Shopware Request	Speed4Trade CONNECT Feld
{	
"taxId": 1,	Mapping der Steuerklassen
"filterGroupId": 1,	Shopware > Allgemein > „Eigenschaftsgruppe“
"pseudoSales": 8,	Shopware > Allgemein > „Pseudo-Verkäufe“
"name": "Testartikel DE",	Shopware > Allgemein > „Artikelbezeichnung“
"descriptionLong": "Langbeschreibung",	Shopware > Angebotsinhalt > „Langbeschreibung“
"added": "",	Shopware > Allgemein > „Einstelldatum“
"changed": "2016-03-11T14:46:25+0100",	Zeitstempel zum Upload-Zeitpunkt
"supplier": "Speed4Trade GmbH",	Grunddaten > Allgemein > „Hersteller“
"active": true,	1. Shopware > Allgemein > „E-Mail Benachrichtigung“ & Bestand <= 0 ➔ true 2. Shopware > Allgemein > „Abverkauf“ & Bestand <= 0 & Account > Abgleich Einstellungen > „Artikel mit Bestand <= 0 im Shop auf inaktiv setzen“ ➔ false 3. Ansonsten Wert aus: ➔ Shopware > Allgemein > „Aktiv“
"highlight": false,	Shopware > Allgemein > „Artikel hervorheben“
"lastStock": true,	Shopware > Allgemein > „Abverkauf“

"notification": false,	Shopware > Allgemein > „E-Mail Benachrichtigung“
"mainDetail": {	
"inStock": 10,	Grunddaten > Bestandsverwaltung
"stockMin": 2,	Grunddaten > Bestandsverwaltung > Mindestbestand
"purchaseSteps": 0,	Shopware > Allgemein > Staffelung
"minPurchase": 0,	Shopware > Allgemein > Mindestabnahme
"maxPurchase": 0,	Shopware > Allgemein > Maximalabnahme
"weight": 8,	Grunddaten > Allgemein > Verpackungsmaße > „Gewicht“ ➔ Shop erwartet „kg“ als Einheit
"width“: 3,	Grunddaten > Allgemein > Verpackungsmaße > „Breite“ ➔ Shop erwartet „cm“ als Einheit
"height“: 5,	Grunddaten > Allgemein > Verpackungsmaße > „Höhe“ ➔ Shop erwartet „cm“ als Einheit
"len“: 2,	Grunddaten > Allgemein > Verpackungsmaße > „Länge“ ➔ Shop erwartet „cm“ als Einheit
"purchaseUnit": 0,	Grundpreis > Verkaufseinheit
"unitId“: 4,	Grundpreis > Mapping der Einheit
"referenceUnit": 100.0,	Grundpreis > Grundpreiseinheit
"number": "SW-MSC",	Grunddaten > Allgemein > „Interne Artikelnr.“
"supplierNumber": "I42x32",	Grunddaten > Allgemein > „Hersteller-Artikelnr.“
"ean": "1234567891234",	Grunddaten > Allgemein > „EAN-13/GTIN“
"packUnit": "Stück",	Shopware > Allgemein > „Verpackungseinheit“
"shippingTime": "7",	Shopware > Allgemein > „Lieferzeit in Tagen“ ➔ Wird nur verwendet, wenn Bestand <= 0
"releaseDate": "",	Shopware > Allgemein > „Erscheinungsdatum“
"active": true,	Wert von „active“ aus oberer Ebene
"shippingFree": false,	Shopware > Allgemein > „Versandkostenfrei“
"kind": 1,	➔ 1 = Haupt- bzw. normaler Artikel ➔ 2 = Variantenartikel

"prices": [{	Preise / Staffelpreise pro Kundengruppe Vorkommen Inhalt ➔ 1 - N
"from": 1,	Shopware > Preise > „Menge von“
"customerGroupKey": "EK",	Shopcode aus Kundengruppen Stammdaten
"to": "Beliebig",	Shopware > Preise > „Menge bis“
"price": 15,	Shopware > Preise > „Preis“
"pseudoPrice": 19	Shopware > Preise „Pseudopreis“
}],	
"attribute": {	Freitextfelder Vorkommen Inhalt ➔ 1 - 20
"attr1": "1 - 2 Wochen",	Shopware > Freifelder > Gemappter Textbaustein
"attr2": "Ist bestellbar"	Shopware > Freifelder > Gemappter Textbaustein
}	
},	
"images": [{	Bilder Vorkommen Inhalt ➔ 1 - N
"mediaId": 89,	ShopId des Medium, welches aus dem Upload der Shop-Url des Bildbausteins resultiert, welche wiederum in der Accountverwaltung gemappt wurde.
"main": 1,	➔ 1 = Kleinste Sortierung in Accountverwaltung ➔ 2 = Andere Bilder
"position": 1	Accountverwaltung > Artikelbild-Zuweisungen > „Sortierung“
}],	
"customerGroups": [{"id": 3}],	Shopware > Kundengruppen > Negation aus „Artikel anzeigen“ ➔ Kundengruppen-Id´s aus den Stammdaten
"propertyValues": [	Attribute zum gewählten Attributset Vorkommen Inhalt ➔ 1 - N
{	
"option": {"name": "Anzeigemodus"},	Grunddaten > Attribute > „Attributname“ ➔ Es werden nur Attribute verwendet, die unter „Extras > Attribute > Attribute“ unter „Shopware > Allgemein“ für den

	hochzuladenden Account das „Aktiv“ Häkchen gesetzt haben ➔ Als „Attributname“ wird auch die dort hinterlegte Bezeichnung verwendet, ansonsten der Core „Attributname“.
"value": "42 Zoll"	Grunddaten > Attribute „Attributwert“ ➔ Es können auch mehrere Werte zum selben Attribut an den Shop übergeben werden
},	
],	
"translations": {"2": {	Übersetzungen pro Sprache Vorkommen Inhalt ➔ 1 - N
"shopId": 2,	ShopId des Shops zur gemappten ausgewählten Sprache
"name": "Testartikel EN",	Shopware > Allgemein > „Bezeichnung“
"packUnit": "",	Shopware > Allgemein > „Verpackungseinheit“
"attr1": "1 - 2 weeks",	Shopware > Freifelder > Gemappter Textbaustein
"attr2": "Is available"	Shopware > Freifelder > Gemappter Textbaustein
}},	
"categories": {"5": {"id": 5}},	Shopware > Kategorie-Zuordnung > Kategorie Id´s aus Stammdaten
"related": [{"number": "222222-001"}],	Grunddaten > Zusatzartikel > Typ „Cross-Selling“
"similar": [{"number": "12345"}]	Grunddaten > Zusatzartikel > Typ „Up-Selling“
}	

6.3.2 Varianten Artikel

Shopware Request	Speed4Trade CONNECT Feld
{	
"configuratorSet": {	
"groups": [{	Varianten-Ausprägungen
"name": "Größe",	Varianten-Ausprägung aus der Shopware Bezeichnung des Attributes. Ansonsten multilinguale Übersetzung des Attributes. ➔ Es wird als Fallback die Sprache aus dem Mapping des Haupt-Shops verwendet
"translations": [{	Übersetzungen pro Sprache Vorkommen Inhalt ➔ 0 - N
"iso": "en",	ISO-Code der Sprache
"shopId": 2,	Sprach-Id des Shops
"value": "Size"	Varianten-Ausprägung in der entsprechenden Sprache
}],	
"options": [	Variantenwerte Vorkommen Inhalt ➔ 1 - N
{	
"name": "M",	Variantenwert aus dem Attributwert. ➔ Es wird die Sprache aus dem Mapping des Haupt-Shops verwendet
"translations": [{	Übersetzungen pro Sprache Vorkommen Inhalt ➔ 0 - N
"iso": "en",	ISO-Code der Sprache
"shopId": 2,	Sprach-Id des Shops
"value": "M"	Variantenwert in der entsprechenden Sprache
}]	
}	
]	
}],	
"type": 1	Shopware > Allgemein > Varianten Anzeige ➔ 1 = Dropdown Boxen ➔ 2 = Bilder Boxen
},	
"variants": [	Varianten

	Vorkommen Inhalt ➔ 1 - N
{	
"inStock": 0,	Grunddaten > Bestandsverwaltung
"purchaseSteps": 0,	Shopware > Allgemein > Staffelung
"weight": 0,	Grunddaten > Allgemein > Verpackungsmaße > „Gewicht“ ➔ Shop erwartet „kg“ als Einheit
"number": "715100728-040",	Grunddaten > Allgemein > „Interne Artikelnr.“
"supplierNumber": "2587000-200",	Grunddaten > Allgemein > „Hersteller-Artikelnr.“
"additionalText": "Größe: M; ",	Variantenausprägungen in Textform
"ean": "4054349676286",	Grunddaten > Allgemein > „EAN-13/GTIN“
"releaseDate": "",	Shopware > Allgemein > „Erscheinungsdatum“
"active": false,	1. Shopware > Allgemein > „E-Mail Benachrichtigung“ & Bestand <= 0 ➔ true 2. Shopware > Allgemein > „Abverkauf“ & Bestand <= 0 & Account > Abgleich Einstellungen > „Artikel mit Bestand <= 0 im Shop auf inaktiv setzen“ ➔ false 3. Ansonsten Wert aus: ➔ Shopware > Allgemein > „Aktiv“
"shippingFree": true,	Shopware > Allgemein > „Versandkostenfrei“
"isMain": true,	Grunddaten > Allgemein > Variantengenerierung > „Standard“ ➔ Standard = „true“ ➔ Ansonsten = „false“
"prices": [{	Preise / Staffelpreise pro Kundengruppe Vorkommen Inhalt ➔ 1 - N
"from": 1,	Shopware > Preise > „Menge von“
"customerGroupKey": "EK",	Shopcode aus Kundengruppen Stammdaten
"to": "Beliebig",	Shopware > Preise > „Menge bis“
"price": 29.95,	Shopware > Preise > „Preis“
"pseudoPrice": 79.95	Shopware > Preise „Pseudopreis“
}],	
"configuratorOptions": [{	Variantenausprägungen
"group": "Größe",	Zugeordnete Variantenausprägung
"option": "M"	Zugeordneter Variantenwert

}],	
"offerId": 6161000	AngebotsId zur internen Referenzierung
}	
]	
}	

6.4 Aufträge abholen

In der Shopware Account-Verwaltung wird der Shopware Auftragsstatus definiert, zu welchem die Aufträge aus dem Shop abgeholt werden sollen (Siehe Punkt 5.4.6). Zuerst wird der Auftragskopf abgeholt und im Nachgang die Auftragdetails.

Verwendete Calls:

- (GET) api/orders/?filter[0][property]=status&filter[0][value]={0}
  → Holt die Auftragsköpfe ab
- (GET) api/orders/{id} → Einen bestimmten Auftrag abholen

Shopware Request	Speed4Trade CONNECT Feld
{	
"data": {	Auftragsdaten
"id": 17,	Auftrag > Marktplatzauftragsnummer2
"number": "20007",	Auftrag > Marktplatzauftragsnummer1
"paymentId": 5,	Auftrag > Zahlungsart auf Basis des Account-Mappings
"dispatchId": 9,	Auftrag > Versandart auf Basis des Datenbank Mappings „versandart_mapping“
"orderTime": "2015-11-26T09:17:57+0100",	Auftrag > Erstelldatum
"transactionId": "",	Auftrag > TransaktionsId1
"comment": "",	Auftrag > Bemerkung
"customerComment": "",	Auftrag > Bemerkung
"internalComment": "",	Auftrag > Bemerkung
"net": 0,	Auftrag > Brutto ➔ 0 = Brutto ➔ 1 = Netto
"currency": "EUR",	Auftrag > Währung
"remoteAddress": "192.168.11.131",	Auftrag > IP-Adresse

"details": [{	Auftragspositionen Vorkommen Inhalt ➔ 1 - N
"id": 17,	Auftragsposition > Referenznummer
"taxRate": 19,	Auftragsposition > Mehrwertsteuer
"articleNumber": "36060-001",	Auftragsposition > Artikelnummer ➔ Über dieses Feld wird auch der Rabattwert, die Nachnahmegebühr und der Zahlartenaufschlag ermittelt.
"price": 10,	Auftragsposition > Preis
"quantity": 1,	Auftragsposition > Menge
"articleName": "Kugelschreiber - schwarz",	Auftragsposition > Bezeichnung
„articleId“: 23	Auftragsposition > externe Angebotsnummer
}],	
"customer": {	Kundendaten Vorkommen Inhalt ➔ 1
"id": 1,	Auftrag > Kunde > externe Kundennummer 1
"email": "kristian.forster@speed4trade.de",	Auftrag > Kunde > E-Mailadresse
"internalComment": "",	Auftrag > Kunde > Bemerkung
"debit": null	Auftrag > Kunde > Bankverbindung
},	
"paymentInstances": [{	SEPA Daten Vorkommen Inhalt ➔ 0 - 1
"bankName": null,	Auftrag > Kunde > Bankname
"bic": null,	Auftrag > Kunde > BIC
"iban": null,	Auftrag > Kunde > IBAN
}],	
"billing": {	Rechnungsadresse Vorkommen Inhalt ➔ 1
"company": "",	Auftrag > Rechnung > Firmenname
"department": "",	Auftrag > Rechnung > Titel

"salutation": "mr",	Auftrag > Rechnung > Anrede
"firstName": "Kristian",	Auftrag > Rechnung > Vorname
"lastName": "Forster",	Auftrag > Rechnung > Nachname
"street": "An den Gärten 8-10",	Auftrag > Rechnung > Straße + Hausnummer
"zipCode": "92665",	Auftrag > Rechnung > Postleitzahl
"city": "Altenstadt",	Auftrag > Rechnung > Ort
"phone": "",	Auftrag > Rechnung > Telefon
"fax": "",	Auftrag > Rechnung > Fax
"vatId": "",	Auftrag > Rechnung > Umsatzsteuernummer
"country": {	Rechnungsanschrift Land Vorkommen Inhalt ➔ 1
"iso": "DE",	Auftrag > Rechnung > Land
},	
},	
"shipping": {	Lieferadresse Vorkommen Inhalt ➔ 1
"company": "",	Auftrag > Liefer > Firmenname
"department": "",	Auftrag > Liefer > Titel
"salutation": "mr",	Auftrag > Liefer > Anrede
"firstName": "Kristian",	Auftrag > Liefer > Vorname
"lastName": "Forster",	Auftrag > Liefer > Nachname
"street": "An den Gärten 8-10",	Auftrag > Liefer > Straße + Hausnummer
"zipCode": "92665",	Auftrag > Liefer > Postleitzahl
"city": "Altenstadt",	Auftrag > Liefer > Ort
"country": {	Rechnungsanschrift Land Vorkommen Inhalt ➔ 1
"iso": "DE",	Auftrag > Liefer > Land
}	
},	
"languageSubShop": {	Shop-Informationen

	Vorkommen Inhalt ➔ 1
"name": "Entwicklung MSc",	Auftrag > Shopware > Shop-Name
},	
}	
}	

6.5 Auftrag aktualisieren

Folgende Ereignisse führen zu einer Aktualisierung des Shopware Auftrags seitens Speed4Trade CONNECT:

- Auftrag wurde erfolgreich aus dem Shop abgeholt → Auftrag wird auf den in der Account-Verwaltung hinterlegten Shopware Auftragsstatus gesetzt
- Auftrag wurde in Speed4Trade CONNECT vom Status weitergesetzt → Falls ein Auftragsstatus Mapping hinterlegt wurde, wird der Auftrag auch im Shop entsprechend weitergesetzt
- Auftrag wurde in Speed4Trade CONNECT fertiggestellt / ausgeliefert → Falls ein Paket beim Auftrag hinterlegt ist, wird die Tracking-Information an den Shop übermittelt.

Verwendete Calls:

- (PUT) api/orders/{id} → Einen bestimmten Auftrag aktualisieren

Shopware Request	Speed4Trade CONNECT Feld
{	
"orderStatusId": 1	Auftrag > Speed4Trade CONNECT Auftragsstatus
"clearedDate": "2016-05-12'T'15:14:32Z",	Wird gesetzt, sobald der Auftrag in Speed4Trade CONNECT als bezahlt gilt. Als Wert wird der aktuelle Zeitstempel übermittelt.
"paymentStatusId": 12,	Wird gesetzt, sobald der Auftrag in Speed4Trade CONNECT als bezahlt gilt. Als Wert wird der in der Account-Verwaltung hinterlegt „Bezahlstatus" gesetzt.
"trackingCode": „7541651656",	Auftrag > Paket > Trackingnummer ➔ Gibt es mehrere Pakete zu einem Auftrag, so wird das zuerst angelegte Paket verwendet.
}	

7 Schnittstellen Erweiterungen in Speed4Trade CONNECT

Die Standard Shopware REST-API wurde um einige zusätzliche Calls und Funktionalitäten erweitert. Diese Erweiterungen wurden in einem eigenen Plugin “Speed4TradeExtendApi” gekapselt.

7.1 Neue API Ressource „Config“

Diese Ressource wird dafür verwendet, um die Auftrags-Konstanten „shippingdiscountnumber“ (Rabatt), „paymentSurchargeAbsoluteNumber“ und „paymentsurchargenumber“ (beides für Zahlartenaufschläge) zu ermitteln.

- Der Call wird beim Einrichten der Schnittstelle ausgeführt.
- Verwendetes Modell „engine\Shopware\Models\Config“

7.2 Neue API Ressource „OrderStatus“

Diese Ressource wird verwendet, um den Auftrags- bzw. Bezahlstatus aus dem Shop abzuholen. Selbige sind wichtig, um zu definieren welche Aufträge mit welchem Auftragsstatus abgeholt und in welchen Auftragsstatus weitergesetzt werden. Zusätzlich kann der Bezahlstatus für „bezahlt“ definiert werden.

- Der Call wird beim Einrichten der Schnittstelle ausgeführt.
- Verwendetes Modell „engine\Shopware\Models\Order\Status“

7.3 Neue API Ressource „Payment“

Diese Ressource wird verwendet, um die Zahlungsarten aus dem Shop abzuholen. Selbige sind wichtig, um auf die Zahlungsarten in Speed4Trade CONNECT beim Auftrag mappen zu können.

- Der Call wird beim Einrichten der Schnittstelle ausgeführt.
- Verwendetes Modell „engine\Shopware\Models\Payment“

7.4 Neue API Ressource „Supplier“

Diese Ressource wird verwendet, um die Hersteller aus dem Shop abzuholen. Selbige werden beim Artikel-Upload mittels Id an den Shop übermittelt.

- Der Call wird beim Einrichten der Schnittstelle ausgeführt.
- Verwendetes Modell „engine\Shopware\Models\Article\Supplier“

7.5 Neue API Ressource „Unit“

Diese Ressource wird verwendet, um die Einheiten aus dem Shop abzuholen. Selbige sind wichtig, um auf die Speed4Trade-CONNECT-Einheiten mappen zu können.

- Der Call wird beim Einrichten der Schnittstelle ausgeführt.
- Verwendetes Modell „engine\Shopware\Models\Article\Unit“

7.6 Neue API Ressource „Tax“

Diese Ressource wird verwendet, um die Steuerklassen aus dem Shop abzuholen. Selbige sind wichtig, um auf die Steuerklassen in Speed4Trade CONNECT mappen zu können.

- Der Call wird beim Einrichten der Schnittstelle ausgeführt.
- Verwendetes Model „engine\Shopware\Models\Tax“

7.7 Neue API Ressource „Rebuild“

Diese Ressource wird verwendet, um die Shop-Indizes neu aufzubauen. Es wird der „shopware.cache_manager“ geladen und danach folgende Abarbeitungen gestartet:

- $cacheManager->getCoreCache()->clean();
- $cacheManager->clearHttpCache();
- $cacheManager->clearConfigCache();
- $cacheManager->clearTemplateCache();
- $cacheManager->clearProxyCache();
- $cacheManager->clearSearchCache();

➔ Der Aufruf erfolgt nach Abarbeitung eines Artikel-Upload- bzw. Kategorie-Abgleich Prozesses

8 Automatismen

Es gibt einige Automatismen die Daten aus dem Shop abholen oder einspielen.

8.1 Aufträge abholen

Es werden zyklisch Aufträge mittels des Calls „api/orders“ aus dem Shop abgeholt

8.2 Auftragsstatus setzen

Wird ein Auftrag in Speed4Trade CONNECT vom Auftrags- oder Bezahlstatus verändert, so erfolgt der Upload in den Shop, sollte ein entsprechendes Auftragsstatus Mapping hinterlegt sein.

Im Zuge des Auftragsstatus werden auch Trackinginformationen an den Shop übermittelt, falls vorhanden.

8.3 Unbezahlte Aufträge überprüfen

Der „checkUnpaidOrders“ Job ist standardmäßig nicht aktiviert. Dieser Job ist dafür konzipiert, Aufträge in Speed4Trade CONNECT aus dem Vorkasse Workflow, die nicht storniert oder bezahlt sind, mit dem Shop regelmäßig gegen zu prüfen.

Wird aus dem Shop der entsprechende Bezahlstatus – der in Speed4Trade CONNECT im Auftragsstatus-Mapping für den Speed4Trade-CONNECT-Auftragsstatus „storniert“ zugewiesen wurde – geliefert, so wird der Auftragsstatus „storniert“ gesetzt.

Erhält man den Shop Bezahlstatus, der in der Accountverwaltung für „komplett bezahlt“ gemappt wurde, so wird in Speed4Trade CONNECT ein Zahleingang gebucht und der Auftrag in den entsprechenden Auftragsstatus gesetzt.

8.4 Bestandsabgleich

Damit Angebote in den Shopware Shop eingestellt werden können, muss der zugehörige Artikel in Speed4Trade CONNECT einen verfügbaren Bestand aufweisen. Jeder Verkauf verringert automatisch den verfügbaren Artikelbestand. Sinkt er unter einen als Sicherheitsbestand bezeichneten Schwellwert, sorgt der Bestandsabgleich in Speed4Trade CONNECT dafür, dass für den betroffenen Artikel nur noch die Angebote des konfigurierten primären Verkaufs-Accounts gekauft werden können. Sinkt er unter einen weiteren konfigurierten Grenzwert, den Mindestbestand, kann der Artikel auf keiner Plattform mehr gekauft werden. Dies schützt den Verkäufer vor Überverkäufen. Sicherheits- und Mindestbestand sind in Speed4Trade CONNECT zu definieren.

Die Angebote werden nicht komplett beendet, sondern lediglich auf inaktiv gesetzt.

9 FAQ

9.1 Speed4Trade-CONNECT-Meldung „Webservice nicht mehr aktuell“ – Was ist zu tun?

In der Shopware Accountverwaltung muss der Button „Schnittstelle einrichten“ betätigt werden. Bei einem Update von Speed4Trade CONNECT meldet sich das Wartungscenter in der Oberfläche von Speed4Trade CONNECT. Einfach dort dem vorgegebenen Pfad und den Anweisungen folgen.

9.2 Speed4Trade-CONNECT-Meldung „Ressource not found“

Die Schnittstelle von Speed4Trade CONNECT ist nicht hochgeladen bzw. aktiviert.

9.3 Speed4Trade-CONNECT-Meldung „Validation error“

Der Response des Shops zum übermittelten Request konnte nicht ordnungsgemäß interpretiert werden. In diesem Fall ist es hilfreich das REST-Logging für Shopware zu aktivieren. Dies kann über das Backend von Speed4Trade CONNECT im Bereich „Administration > Loglevel“ erfolgen.

Sollte kein Zugang zum Backend von Speed4Trade CONNECT vorhanden sein, ist diese Einstellung mit Hilfe des Speed4Trade Supports zu setzen.

Danach wird im Log-Verzeichnis eine Datei „shopware.log“ abgelegt, welche genauere Information beinhält.

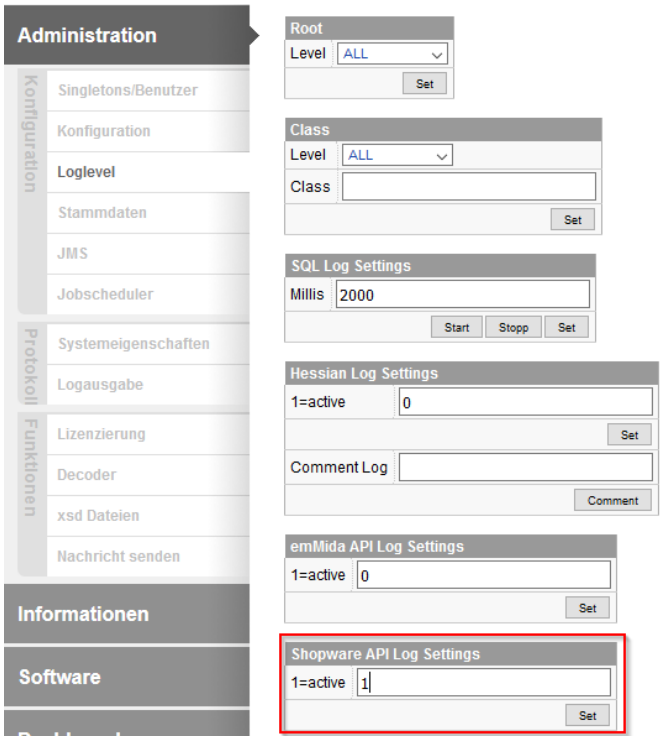


Abbildung 14: Loglevel für REST-API aktivieren

Eine mögliche Fehlerursache ist die Übergabe von unterschiedlich geschriebenen Variantenausprägungen. Der Shopware Shop kann z.B. nicht mit „weiss“ ←→ „weiß“ oder „grün“ und „Grün“ umgehen.

9.4 Schnittstelle einrichten - „Skript URL überprüfen“ schlägt fehl

Die Skript-Url kann nicht überprüft werden, wenn…

- ein .htaccess – Schutz vorgeschalten ist
- die hinterlegte Shop-Url einen Redirect aufweist
- der Shop sich im Wartungsmodus befindet

9.5 Artikel ist im Shop-Frontend nicht sichtbar

Bitte beachten Sie, dass das Speed4Trade-CONNECT-Plug-In für den Datentransfer zwischen den Systemen zuständig ist. Sind die Daten im Shop-Backend vorhanden, erfüllt das Plug-In seine Funktion. Nichtsdestotrotz möchten wir Ihnen hier einige Möglichkeiten aufzeigen, die eine Anzeige der Shopware Daten im Frontend beeinträchtigen können, damit Sie diese Probleme schneller beheben können. Hier kann es mehrere Ursachen geben.

- Es kann sein, dass der **Shop-Cache nicht aktuell** ist. Selbiger kann im Shop-Backend über „Einstellungen > Caches / Performance > Shopcache leeren“ (Hotkey STRG + ALT + X) neu aufgebaut werden.

- Fehlen z.B. Artikel in einzelnen Kategorien, so ist der **Artikel-Kategorie Index eventuell nicht mehr aktuell**. Selbiger kann unter „Einstellungen > Caches / Performance“ im Tab „Einstellungen“ im Bereich „Allgemein > Kategorien“ neu aufgebaut werden.
- Gründe für einen **nicht einwandfrei funktionierenden Indexaufbau** können unter anderem **fremde Shopware Plug-Ins** sein.
- **Kategorie-Einstellungen** in Speed4Trade CONNECT und Shopware Backend müssen stimmen.
  Shopware Backend – Einstellungen | Grundeinstellungen | Shopeinstellungen | Shops | Deutschen Shop auswählen | bei den Details muss bei der Kategorie „Deutsch“ ausgewählt sein.
  Gleichzeitig müssen in Speed4Trade CONNECT alle Kategorien in der Hierarchie unter dem Ast „Deutsch“ hängen.